



Der Sturz der Mittelmächte

Nowak, Karl Friedrich

München, 1921

Vorbemerkung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84190](#)

„Der Sturz der Mittelmächte“ versucht eine Schilderung des Schicksals Deutschlands, der österreichisch-ungarischen Monarchie und Bulgariens im Niedergange seit der Jahreswende von 1917 zu 1918. Sie reicht bis zu dem Augenblicke, da mit Graf Julius Andrassys Sonderfriedensbitte, über Robert Lansing an den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, der Zerfall des Bundes, am 28. Oktober 1918, sichtbar und besiegelt war. Ihr Aufbau ruht auf dem Studium von Geheimakten und Kronratsprotokollen und auf den wiederholten und ausführlichen, intimen und authentischen Darlegungen nahezu sämtlicher führenden Staatsmänner und Militärs, die auf der Seite der drei Mächte aktiv an allen dargestellten Ereignissen beteiligt waren und die Entscheidungen herbeigeführt haben. Ihnen hat, soweit dies wichtig schien oder Material und Daten nicht ohnehin schriftlich gegeben wurden, der endgültige Text zur sachlichen und handschriftlichen Berichtigung vor der Uebergabe an den Druck vorgelegen.

Späterer Zeit ist für historische Forschung eine besondere Ausgabe vorbehalten, die neben allen originalen, für die Arbeit verwendeten Unterlagen ein genaues Quellenverzeichnis sämtlicher gebrachten Daten nachweisen wird.

Berlin, im April 1921

Karl Friedrich Nowak

